

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 10 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreifache Zeile oder deren Raum.

Nro. 60.

Samstag, den 25. Mai.

1867.

Amthche Bekanntmachungen.

Calw

Markt-Concessions-Gesuch.

Die Gemeinde Neuweiler hat um die Erlaubniß nachgesucht, 2 jährliche Vieh- und Krämermärkte je am 7. März und 12. November abhalten und mit dem letzteren Marke auch einen Flachmarkt verknüpfen zu dürfen.

Dieses wird mit der Aufforderung veröffentlicht, etwaige Einwendungen gegen die Gewährung des Gesuchs innerhalb 20 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzubringen.

Den 22. Mai 1867.

K. Oberamt

Act. Walz, St. B.

Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf.



Am Mittwoch, den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Rathhaus in Igelsloch 20 stärkere Buchenstämme

aus dem Staatswald Käbling verkauft.

Liebenzell, 23. Mai 1867.

K. Revieramt.

Heigelin.

Stranheim.

Holz-Verkauf.



Am Dienstag, den 28. d. M., werden in verschiedenen Abtheilungen des hiesigen Gemeindeforstes 61 Klafter tannenes

Prügelholz, und

9 Klafter weißtannene Rinde

Der Verkauf beginnt Morgens 8 Uhr am Eingang des Nissewalds.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 22. Mai 1867.

Gemeinderath.

Calw.

Holzbeifuhr-Afford.

Nächsten Montag, den 27. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

wird die Beifuhr von 5 Klaster Buchenholz von Ernstmühl an das hiesige Krankenhaus, auf hiesigem Rathhaus veraffordirt werden.

Krankenhausverwalter

Baither.

Stuttgart.

Veraffordirung von Eisenbahnbauarbeiten.



Zu Ausführung der Schwarzwaldbahn (Strecke von Calw bis Leinach) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom I. Arbeitsloos der Bauaktion Calw zur Submission ausgeschrieben.

Dieses Arbeitsloos beginnt bei Nro. 1 der I. Stunde auf der Marfung Calw und endigt bei Nro. 1 der II. Stunde auf der Marfung Waldd.

Dasselbe ist 13,100 Fuß lang und enthält die Station Leinach.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschlag folgendermaßen berechnet:

1) Erdarbeiten, incl. allgemeine Zubereitung der Baustelle	188,049 fl. 41 kr.
2) Stützmauern	14,048 fl. 56 kr.
3) Tunnel	326,000 fl. — kr.
4) Brücken- und Durchlässe	97,865 fl. 36 kr.
5) Straßenbauten	7,105 fl. 34 kr.
6) Fluß- und Uferbauten	17,541 fl. 34 kr.
7) Bettung	15,200 fl. — kr.
8) Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	2,855 fl. — kr.
Zusammen	668,666 fl. 21 kr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem Eisenbahnbauamt Calw eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abschreibungspreis in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu den Bauarbeiten im I. Arbeitsloos der Bauaktion Calw“ versehen, spätestens bis

Donnerstag, den 6. Juni 1867, Mittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Den 18. Mai 1867.

K. Württ. Eisenbahnbau-Commission.
Klein.

Veraffordirung von Bauarbeiten.



Das Anbringen von Fugenleisten an den Bretterwänden der Schlafkammern in der Menagehütte bei Kenntheim im Ueberschlagsbetrage von 101 fl. 15 kr. wird im Submissionswege vergeben.

Der Voranschlag, sowie die Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht offen.

Affordsliebhaber werden eingeladen, ihre schriftlichen, versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerte längstens bis Montag, den 27. d. M., Abends 4 Uhr, beim Bauamt einzureichen.

Calw, 22. Mai 1867.

K. Eisenbahnbauamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Schützen-Gesellschaft.



Die Schießübungen haben begonnen, und wird zu eifriger Theilnahme eingeladen mit dem Bemerkten, daß auch dieses Jahr bei einer Theilnahme von wenigstens 3 Schützen die Kosten des Beigers auf die Gesellschaftskasse übernommen werden.

Schützenmeisteramt.

Morgenden Sonntag, sowie die ganze Woche über bacht Langendreien

Störr.

Für die Schultheißenämter an der Bahnlinie.

Tabellen zu Listen über die Eisenbahnbauarbeiter,

wie solche von K. Oberamt vorgeschrieben sind (s. a. Wochenblatt Nr. 36 vom vor. J.), sind vorrätzig bei

A. Delschläger

Calw.



Heute (Samstag) Abend Versammlung mit Gesang und Abstimmung bei Thudium.

Am nächsten Mittwoch, als am Jahrmarkt, ist Tanz-Unterhaltung in der Schwane.

Auf morgenden Sonntag ladet zu frisch abgefottem Schinken nebst einem guten Glas Wein freundlichst ein Hammer zum Löwen.

Neben meinem Lager von Fensterglas, Spiegeln, empfehle ich nun auch Fensterbeschlag, trockene und in Leinöl abgeriebene gelbe und weiße Farben, Kreide, ganz und gemahlen, möglichst billigst, Glas nach Maas, Farben in allen Sorten; bei größerem Bedarf werden solche schnell besorgt.

In Schlips, Halsbinden und seidenen Chales

für Herren und Damen habe ich kürzlich das Neueste und Modernste in großer Auswahl erhalten, und ich empfehle solche wie auch mein schön sortirtes Lager in gefarbtten und weißen seidenen Damenkravättchen, sowie in schwarzseidenen Herrenhalstüchern unter Zusicherung billigst gestellter Preise bestens. Ernst Schall.

Ich habe mich entschlossen, mit meinem

Eisenlager

- aufzuräumen und sämtliches unter dem Ankaufspreis zu verkaufen. per 300. Geschmiedetes Eisen von 5 - 5 1/2 fr., gewalztes dto. 4-5 fr., Acker-Stahl 8 fr., Innenger Stahl 13 fr., Mühlstahl 14 fr., abgedrehte Achsen, Mandig 6 fr., dto. Mandig 7-8 fr., sämtlichen Guß à 4 3/4 fr., Stahlschaaren 12 fr., Sturz 6-7 fr.

und alle betreffenden Eisenwaaren im herabgesetzten Preis. Neubulach, 15. Mai 1867. J. Rall.

Calw.

Anzeige und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum hier und auswärts zeige hiermit an, daß ich im Wegger Frommer'schen Hause im Biergäßle ein Spezerei-Geschäft etc. etc. eröffnet habe, und empfehle ich mich, unter Zusicherung reellster Bedienung zu geneigter Abnahme bestens. J. C. Breisch.

Nicht zu übersehen!

Auf bevorstehenden Calwer Maimarkt bringe ich meine Regen- und Sonnenschirme, in schönster Auswahl und äußerst billig, in gefällige Erinnerung; auch nehme ich Schirme zum Ueberziehen und Reparieren an, und sichere schnelle, billige und reelle Bedienung zu. Bitte höflich um geneigten Zuspruch.

Mein Stand ist von jetzt an auf Herrn Bortenmacher Seyfried's Platz bei dem untern Marktbrunnen.

Friedr. Raschold d. Jüngere, Nadler und Schirmsfabrikant in Altenstaig.

Großer Aus-Verkauf

von Bändern, Faden, Rißen, Schnüren, Nadlerwaaren und dergl. auf dem Jahrmarkte in Calw. Der Verkauf dauert bloß am Mittwoch und nicht länger! — wer nun wahrhaft billig kaufen will, der eile, ehe es zu spät ist! —

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 'englische Nähadeln', 'Kartensfaden', 'Elsässer Faden' etc.

Mein Stand befindet sich vor dem Hause des Herrn Hulfabrikant Schill. David Scherr aus Wattenheim a. Rh.

Auf bevorstehenden Markt empfehle ich meine neu angekommenen

Modestoffe

in reicher Auswahl, sowie Thybete in farbig und schwarz, Ripps, Lustre, Biz, Pliqué, Zeuglen, weiße und gefarbte Unterrockzeuge, Bettbarchent, Drilch, Leinwand, Strohsackzeug, seidene, baumwollene und leinene Taschentücher, seidene Schlinghalstücher und Cravättchen, schwarzen Seidenzeug, Herrenhalstbinden, seidene, wollene und Piquéwesten, Doppellustre, Turndrill und andere Sommer-Rock- und Hosenstoffe, Glacée-Handschuhe in allen Farben, — unter Zusicherung billigster Bedienung.

Emil Dreiss.

Calw.

Feiles Pferd.



Ein solches, 4jährig, schwarzbraun, sehr guter Käufer, glieberein, verkauft als überjährig billig.

August Gerlach zur mittleren Mühle.

Den Heu- und Dehndertrag von einem Morgen Wiesen hat zu verkaufen Wittwe Schill.

3)2.

Neubulach.

Ich besorge für die Rohrdorfer Naturbleiche wieder Tuch, Faden und Garn. J. Rall.

Dienst-Antrag. Ein solides älteres Frauenzimmer, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht einen Dienst. Einstweilen empfiehlt sie sich den geehrten Frauen bestens zum Putzen und Waschen. Näheres bei Herrn Nagelschmied Schaber.

J. Kab aus Tübingen

empfiehlt sich mit seinem **Weiß-Modewaaren-Lager**, bestehend in **Vorhangstoffen** von 10 fr. an, **Tüll, Spitzen, blonden Schleiern, Biqué, Shirtings, Leinwand, Chemisetten** 2c. 2c. Logement: Gasthof zum **Waldhorn**.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Für das mir bisher geschenkte Zutrauen freundlichst dankend, zeige ich ergebenst an, daß ich jetzt in der Nonnengasse im Hause der Frau **Stickel, Küblers Wittwe**, wohne.

Zugleich bitte ich, unter Zusicherung solider Arbeit und möglichst billiger Preise um ferneres Wohlwollen und geneigten Zuspruch. **Christian Schönhardt, Glaser.**

Den Futterertrag

von 3 Viertel Wiese verkauft
Imm. Volz, Gürtler.

Empfehlung.

Durch Anschaffung einer größeren englischen Drehbank bin ich in den Stand gesetzt, jeder Anordnung auf das Beste zu entsprechen; besonders durch verbesserte Einrichtung kann ich alle möglichen Gewinde und Schrauben, sowohl linke wie rechte, drehen. Ich empfehle mich daher in diesem Fache jedem Herrn Fabrikanten, wie auch Privaten, in Fertigung von Wost- und anderen Pressen. Dergleichen habe ich für Blecharbeiten Hilfswerkzeuge angeschafft und kann in diesem sehr billige Preise machen. **G. Mohr.**

Einen halben Morgen dreiblättrigen

Klee

und 6 Viertel **Heugras** bei der Schafschauer, sowie 6 Viertel auf der Steinrinne, verkauft **Bäder Gwiner.**

Ein sehr gut gemachtes

Kinderwägelchen

hat zu verkaufen **G. Mohr.**

Den Ertrag

von 2 Acker auf dem **Mudberg** verkauft **Kaz Wittwe.**

Den Heu- und Dehndertrag

von 3/4 Viertel Wiesen beim **Hafnerbrünne**, hat aus Auftrag zu verkaufen **Joh. Keller.**

Abgelöschter Kalk

ist jeder Zeit zu haben auf der **Biegelei in Hirschau.**

Um damit zu räumen, verkaufe ich eine **Partie**

wollener Sommerstoffe

älterer Dessins, hauptsächlich zu **Knaben-Anzügen** passend, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zugleich erlaube ich mir mein mit den neuesten Dessins ausgestattetes

Sommer-Bucksfin-Lager

in empfehlende Erinnerung zu bringen. **G. F. Würz.**



Japanesisches Zahnpulver, welches das Gebiß von **Weinsteinreinigt** und **hohle Zähne** verhütet, empfiehlt in Dosen à 21 fr. ächt in **Calw** bei **Emil Georgii.**

Methodisten = Gemeinschaft.

Im Saale des **Hrn. Tuchmacher Mör sch:**
Sonntag Abend 8 Uhr Predigt.
Montag Abend 8 Uhr Beisitzung.
Donnerstag Abend 8 Uhr Predigt.

Markt-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich auf den nächsten **Fahrmarkt** mit einer großen Auswahl **Männkleider** vom elegantesten Anzug bis zum geringsten.

Mein Stand ist gegenüber von **Herrn Conditor Schnauffer.**

Kleiderhändler Beolzheimer von **Muhringen.**

Calw.

Unsere reingehaltenen

Weine

von **fl. 36. bis fl. 160.** per Eimer erlauben wir uns wiederholt zu gefälliger **Abnahme** zu empfehlen.

Giebenvath & Klinger,
Leinacherstraße.

Tagesneuigkeiten.

— **Stuttgart, 22. Mai.** **Se. Maj.** der **König** treten morgen **Donnerstag**, von dem **Herrn Obersten Frhrn. v. Spitzemberg** begleitet, eine auf drei Tage berechnete Reise durch die nördlichen Landestheile an. Das Ziel des ersten Tages ist **Künzelsau**, das über **Neckarsulm** erreicht wird; am anderen Tage geht die Reise über **Langenburg** nach **Mergentheim** und am dritten Tage wird über **Weikersheim, Geratronn** und **Crailsheim** die Rückreise angetreten, so daß **Se. Majestät** am **Sonntag** Abend wieder hier eintreffen.

— Aus der **Maschinenfabrik Göttingen**, die seit dem Tode des **Herrn Emil Kessler** unter der **Direktion** seines Sohnes steht, sind vor kurzem 6 **Locomotiven** auf **englische Bestellung** nach **Kalkutta** abgegangen, um auf der **Kalkutta-Delhi-Eisenbahn** ihre Verwendung zu finden. Wenn selbst **englische Gesellschaften** einen Theil ihres Bedarfs aus **deutschen Fabriken** entnehmen, dann ist über die **Leistungsfähigkeit** unserer **Maschinenindustrie** gewiß nichts **Nachtheiliges** zu berichten. Die **Kessler'sche Fabrik** hat außerdem schon über **800 Locomotiven**, meistens für das **Ausland** angefertigt, und ist auf mehrere Jahre mit **Bestellungen** versehen.

Calw.
Mein Lager in

Oefen

habe ich bedeutend vergrößert und sind nun alle **Façonen** und **Größen** bei den billigsten Preisen fortwährend **verrätig**; ebenso empfehle ich eine **schöne Auswahl** **gußeiserner**

Kochherde

und **emailirter** und **gewöhnlicher** **Kochgeschirre** aller **Arten**, worunter namentlich auch **ovale Bräter** für **Bratöfen**.
Friedr. Müller am **Markt.**

Schirme-Empfehlung.

Sonnen- und Regenschirme in **Seide, Alpaca** und **Baumwollen** bestens empfehlend, und zwar: **seidene Regenschirme** zu **5 fl.**, **baumwollene** zu **1 fl. 36 kr.** und höher, — bemerke, daß ich am kommenden **Fahrmarkt** die **seidenen Schirme** nur in meinem Hause verkaufe.

F. Raschold der **Älter.**

Ibingerhof.

Holz-Verkauf.



Am **Montag**, den **27. Mai** d. J., werden **40 schöne Buchen**, und **40 birtene** und **abornene Stangen**

im **öffentlichen Aufstreich** verkauft. **Zusammenkunft** **Morgens 9 Uhr** in der **Wirtschaft** auf dem **Ibingerhof.**

Calw.

Eine schöne Heerdplatte,

allweg **4' groß**, **sammt Häfen**, hat **billig** zu verkaufen **Schmied Bähner.**

Das Heugras

von **3 Viertel** im **Kapellenberg** verkauft **Gärtner Reifer.**

Den Heu- und Dehndertrag

von einem halben Morgen hat zu verkaufen **Bäder Gatenheimer.**



— In Darmstadt sind nach der S. L. am Sonntag 8000 Stück Zündnadelgewehre und 400,000 scharfe Zündnadelpatronen aus Wesel für die heilische Armeedivision eingetroffen.

— Darmstadt, 14. Mai. Dem Vernehmen nach findet in der nächsten Woche eine Konferenz der süddeutschen Staaten in München statt.

— Aus Mainz, 20. Mai, berichtet das Fr. S. umständlich über einen an und für sich unbedeutenden durch einen Ungehorsam eines Soldaten entstandenen Vorfall, wobei das Publikum nur als stummer Neugieriger figurirte und auf welches zu schießen dennoch ein Lieutenant angeordnet haben soll. Ein Tapezierlehrling wurde dadurch am Beine gestreift, einem ganz unbetheiligten jungen Mann in beide Oberschenkel geschossen, auch die Knochen des einen zerschmettert. Strenge Untersuchung sei angeordnet.

— München, 21. Mai. Die früher schon besprochene Aufhebung der Leistungsgemeinschaft der Besten Marienberg (Würzburg), Rothenberg, Wilsberg und Oberhaus (mit Einschluß der Stadt Passau) ist nunmehr vom König genehmigt worden. — Die Bair. Zig. erklärt heute gegenüber einer Korrespondenz in der Augsburger Abendzeitung, daß die Nachricht von Unterhandlungen über die Modalitäten des Eintritts der Südstaaten in den norddeutschen Bund thatsächlich unbegründet sei.

— Ansbach, 15. Mai. Bei der heutigen Serienziehung des Ansbach-Gunzenhausen-Eisenbahn-Lotterien sind die nachstehenden Seriennummern: 478, 876, 979, 1249, 1305, 1395, 1488, 1241, 1841, 1888, 1920, 2082, 2084, 2146, 2300, 2625, 2727, 2748, 3050, 3088, 3273, 3461, 3510, 3607, 4214, 4340, 4465, 4587, 4693, 4768 erschienen.

— Berlin, 22. Mai. Die Zeidler'sche Korrespondenz spricht von der Entdeckung einer weitverzweigten Verschwörung in Hannover, deren Zweck die Organisation bewaffneten Widerstandes (?) gegen die preussische Regierung wäre.

— Berlin, 21. Mai. Der „Nordd. Allg. Z.“ zufolge sind bei dem Bankier Meyer in Hannover 40,000 Thaler, als zum Privatvermögen des Königs Georg gehörig, säktr. worden. In den letzten Tagen haben in Hannover umfassende Hausdurchsuchungen und Verhaftungen bis in die höchsten Stände hinauf stattgefunden.

— Am 13. Mai hat es in Berlin geschneit und in Moskau lag der Schnee an demselben Tage mehrere Fuß hoch in den Straßen. Auch in Schweden hat man Schneestürme gehabt.

— Im Saalgau wurde am 15. Mai Morgens bei $\frac{1}{2}$ Grad über Null die Blütenpracht mit Schnee überdeckt.

— Rendsburg, 15. Mai. In hiesigen gut unterrichteten Kreisen wird jetzt bestimmt behauptet, daß Rendsburg künftig eine offene Stadt sein soll. Waffendepot würde Rendsburg jedoch wahrscheinlich mit Rücksicht auf die hier reichlich vorhandenen militärischen Gebäude und Einrichtungen bleiben.

— Wien, 20. Mai. Nach den Nachrichten der Debatte aus Wien wird die Krönung in Ofen zwischen dem 15. und 20. Juni Satt finden und der Kaiser und die Kaiserin am Ende des Monats nach Paris gehen, begleitet von einer zahlreichen Suite und von den Ministern v. Beust und v. Andrássy. — In dem unverbesserlichen Landtag zu Agram hat die Ungarn feindliche Politik gestiftet und ein Adressentwurf ist durchgegangen, der für Kroatten nichts Geringeres fordert, als ein eigenes Ministerium. Kaum ist das Immunitätsgesetz sanktionirt, so nimmt der Landtag zu einer neuen Strife Stoff aus den Maßregeln, welche die Regierung gegen Fiume und Buccari wegen politischer Demonstrationen getroffen hat und erklärt, nicht ehe die Deputirten für die Krönung zu wählen, als bis diese Veroronungen zurückgenommen seien.

— Wien, 22. Mai. Die bei Eröffnung des Reichsraths gehaltene Thronrede sagt, daß der Kaiser die Herstellung konstitutioneller Einrichtungen unverrückbar im Auge behalten habe. Die Thronrede geht dann auf das befriedigende Abkommen mit den ungarischen Kronländern über, welches deren Zusammengehörigkeit mit der Gesamtmonarchie, den Reichsfrieden im Innern und die Machtstellung des Reiches nach außen sicher stellt. Der Kaiser hofft, der Reichsrath werde dieser Vereinbarung seine Zustimmung nicht verweigern und die Vortheile nicht unterschätzen, welche auf der vom Kaiser eingeschlagenen Bahn für die Stel-

lung Oesterreichs im Staatenverbände Europa's bereits fühlbar geworden sind; ferner betont er, daß die neue Verbürgung der Rechte und Freiheiten der ungarischen Kronländer die gleiche Sicherheit für die übrigen Länder nothwendig im Gefolge haben müsse. Die Thronrede spricht die Absicht des Kaisers aus, den einzelnen Kronländern im Wege der Vereinbarung mit dem Reichsrathe jede Autonomie-Erweiterung zu gewähren, die ihren Wünschen entspricht und ohne Gefährdung der Gesamtmonarchie zu Stande kommen kann. Als Gesetzesvorlagen werden verheißt: Ministerverantwortlichkeit, Modifikation des Paragraphen 13 der Verfassung. Für die Ausgaben des laufenden Jahres sei vorgesorgt, so daß der Reichsrath sich der Lösung dauernder Finanzaufgaben hingeben könne. Die Thronrede schließt: Werfen wir über die nahe Vergangenheit, welche dem Reiche tiefe Wunden schlug, den Schleier des Vergessens, aber beherzigen wir Hinterlassenen ihr Lehren, und schöpfen wir die Kraft und den Willen daraus, dem Reiche die Ruhe und Wohlfahrt im Innern, so wie Ansehen und Macht nach Außen wiederzugeben. Nicht der geheime Gedanke der Wiedervergeltung sei es, der unsere Schritte leitet; die edlere Vergeltung sei uns bewiesen, wenn es uns immer mehr gelte, durch das was wir leisten, was wir schaffen, Ungunst und Feindschaft in Achtung und Zuneigung zu verwandeln. Dann werden Oesterreichs Völker, welchem Stamme sie angehören, welche Sprache sie reden, sich um das kaiserliche Banner scharen und dem Worte meines Ahnen vertrauen: daß Oesterreich unter des Allmächtigen Schutz dauern und blühen werde bis in die späteste Zeit. — Die Rede wurde öfters durch Beifallssturm unterbrochen. (St. A.)

— Wien, 22. Mai. Erzherzogin Mathilde, die Tochter des Erzherzogs Albrecht, hat heute in später Nachmittagsstunde in Folge von Feuerfängen ihrer Kleider den Körper bedeutend und intensiv verbrannt.

— In den ungehobenen jungfräulichen Schätzen Oesterreichs gehören vor allem die großen Waldungen des Kaiserstaats. Kenner haben ausgerechnet, daß allein aus den kroatisch-slavonischen Wäldern jährlich für 40 Millionen Gulden Holz; jeder Art ausgeführt werden können, ohne daß es die Wälder spüren. Im Gegentheil, es werde den Wäldern wie den Köpfen gut thun, wenn etwas mehr Licht hineinkomme.

— Niederlande, Haag, 21. Mai. Der Großherzog von Luxemburg unterzeichnete gestern den Londoner Vertrag.

— England, London, 18. Mai. Lord Pountagu theilt mit, daß die Rinderpest in London an 8 verschiedenen Punkten ausgebrochen ist. 78 Kühe sind von der Seuche ergriffen worden, 25 sind gefallen. — 22. Mai. Nach einem Regierungsbeschlusse wird alles Importvieh an den Landungshäfen sofort geschlachtet, nur von London, Harwich und Southampton darf Importvieh lebendig weiter befördert werden.

— Schweden, Christiania, 16. Mai. Außer schon früher abgegangenen 9 Auswandererschiffen sind neuerdings wieder 5 mit 1277 Auswanderern von Christiania nach Amerika abgegangen, und 3 Schiffe werden wahrscheinlich noch Ende dieses oder Anfang des nächsten Monats dahin abgehen.

— Türkei. Die Reise des Sultans nach Paris, die nun in einem zur Besprechung dieser Frage abgehaltenen Ministerrath definitiv beschlossen worden ist, erfolgt Anfangs Juli. Der Sultan kommt mit einem Gefolge von 500 Personen zum Besuche der Ausstellung. Es ist dieß, wie der Abendmoniteur hervorhebt, das erste Mal, daß der Großherr ein christliches Land besucht. — Aus Konstantinopel, 19. Mai, wird telegraphisch gemeldet, daß amtlichen Berichten von Kreta zufolge die dortigen Aufständischen am 11. ds. von Omer Pascha in drei aufeinanderfolgenden Gefechten in den Bezirken Verantia, Apokoronos und Methymnos geschlagen worden seien und beträchtliche Verluste erlitten hätten. (Das Journal „des Debats“ bemerkt zu diesen Nachrichten aus Griechenland und der Türkei: Wenn jedes der Telegramme, die uns seit einigen Monaten zugekommen sind, auch nur zur Hälfte gelogen hätte, so gäbe es im ganzen Reich keinen Türken mehr, und keinen Christen in ganz Griechenland.)

Gottesdienste. Sonntag Vorm. (Pr.): Herr Deller Schmidt. — Kindertheater 1. Klasse der Söhne. — Nachm. (Pr.): Herr Dr. Gundert.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Oelschläger.